

Neuer Dirigentenkurs

Im Juni startet der grosse Dirigentenkurs, bei dem in zweieinhalb Jahren gut ausgebildete Jodlerdirigenten abschliessen.

Von Emil Wallimann

EJDKV-Komponisten und Selbstverleger

**Aregger Hans, Kleinwilerstrasse 4
6048 Horw, Telefon 041 340 16 30**

Jodellieder für Solo, Duett, Terzett und Chor sowie Kompositionen für Ländlerkapellen

**Ganz Christian, Alte Landstrasse 194
8800 Thalwil, Telefon 044 720 02 75**

Naturjodel+Lieder für Chöre, Quartett, Terzett, Duett und Solo, Gratis-Partituren

**Kaufmann Fred, Postfach 1228
9102 Herisau, Telefon 071 351 27 70**

Lieder mit+ohne Jodel: 60 MCh, 50 GemCh, 30 FrCh, 20 Duette, Jodlermesse, CD+MC

**Röthlisberger Jürg, Gantrischweg 8
3127 Mühleturmen, Tel. 079 593 26 24**

Jodellieder für Männerchor, Terzett, Duett, Solo, E-Mail fj.roethlisberger@bluewin.ch

**Schmidlin Vreny, Baumgarten 5, 3800
Unterseen, Telefon 033 823 29 82**

Jodellieder+Naturjodel f. Solo, Duett, Quartett, gem. Chor, MänChor, div. Kinderlieder

**Schreiber Paul, Niedermatt 19, 4317
Wegenstetten, Telefon 061 871 03 51**

Lieder für alle Chorgattungen und Kleinformationen sowie Kinderchöre

**Stadelmann Franz, Dorfmattestr. 18
6182 Escholzmatt, Tel. 041 486 18 88**

Jodellieder und Naturjodel für Männerchor, Quartett, Terzett, Duett und Solo sowie Gedichtbüchlein

**Stadelmann Walter, Ausserfeldweg 6
4913 Bannwil, Telefon 062 963 27 59**

Jodellieder für Chor, Quartett, Terzett, Duett und Solo, www.liederverlag-stadelmann.ch

**von Gunten Marie-Theres, Mon Repos
Tiefe 349c, 3803 Beatenberg,
Telefon 033 841 19 84**

Jodellieder für Kleininformationen und Chöre, Jodlermesse

**Wallimann Emil, Postfach 221, 6373
Ennetbürgen, Telefon 041 620 76 24**

Notenhefte, 3er-CD-Box mit 50 Werken, CD Goldener Violinschlüssel, CD 4 Singspiele, www.emilwallimann.ch

**Widmer, Toni, Hintergoldingerstr. 64
8638 Goldingen, Tel. 055 284 11 91**

Jodellieder-Büchlein Mis Jodlerhärz mit 21 Solo+Duette, 5 Jodellieder Chöre, 1 Lied für Gemischt-Chor

**Wieland Thomas, Feldstrasse 14a
6060 Sarnen, Telefon 041 660 34 04**

Jodellieder und Naturjodel Schwander Mäss, auch mit Streichorchesterbegleitung

**Zogg Mathias, Bärgröseli, 9225
St. Pelagiberg, Telefon 071 433 17 38**

Beliebte und immer gern gesungene Jodellieder für Männerchor, Gemischter Chor, Frauenchor, 3 Duettbüchlein, Auswahl verlangen

Grundlage und Anforderungen

Komplett neu ist der heutige Dirigentenkurs nicht, aber sicher deutlich erneuert und den aktuellen Bedürfnissen angepasst. Er beruht in allem auf dem Reglement des Eidgenössischen Jodlerverbandes EJVD aus dem Jahre 2002, unterzeichnet von Peter Portmann und Matthias Wüthrich.

Ein weiteres Anforderungsprofil kommt von der «Kundschaft». Jodelchöre, die einen neuen Dirigenten suchen, haben ganz klare Vorstellungen, was diese auch an Können mitbringen sollten.

Eine weitere Erwartung kommt von den Kursteilnehmern. Diejenigen mit fundierter musikalischer Grundausbildung erwarten einen Kurs, in dem sie ihre Fähigkeiten und ihr Wissen verbessern können.

Auf diesen Säulen ist der heutige Dirigentenkurs aufgebaut. Er verfolgt das Ziel, gute Dirigenten auszubilden, die fähig sein werden, einen Chor zu leiten und musikalisch weiterzubringen. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde in den letzten Jahren sehr viel in die Entwicklung eines soliden Kurses investiert.

Informationsabend und Vorkurs

Der Dirigentenkurs beginnt mit dem Info-Abend, welcher jedes Jahr im Juni in einem der drei Kursgebiete stattfindet, BKJV/WSJV; NWSJV/ZSVJ; NOSJV.

Das Ziel dieser Veranstaltung besteht darin, allen Interessierten zu erklären, wie der Kurs aufgebaut ist und welche Anforderungen dazu nötig sind.

Der Vorkurs holt die Teilnehmer auf dem Niveau eines Abschlusses im Notenlesekurs ab und führt sie in schnellem Tempo zu den Anforderungen hin, die bei der Aufnahmeprüfung gefordert sind. Wer diesen Vorkurs absolviert, weiss dann genau, was an der Prüfung getestet wird, und kann sich darauf vorbereiten.



Aufnahmeprüfung

Die Aufnahmeprüfung besteht aus einem theoretischen und einem mündlichen Test. Weil es zum ganzen Dirigentenkurs einen analogen E-Learning-Kurs gibt, bestehen beinahe 100 % der Teilnehmenden die Theorieprüfung.

Im mündlichen Teil werden die rhythmische Sicherheit, das Klavierspiel und das Vorsingen getestet. Es braucht Grundlagen im Klavierspiel, um später eine Stimme vorspielen zu können. Es braucht aber auch gute Grundlagen in der Stimmbildung, um dem Chor zu zeigen, wie es klingen sollte. Und es braucht ein gutes Rhythmusgefühl, damit ein Lied korrekt umgesetzt werden kann und damit ein rhythmisches Dirigieren mit den Händen möglich wird.

Wer in den meisten Bereichen besteht und nur zum Beispiel im Klavierspiel unsicher ist, besteht die Prüfung mit der Auflage, diesen Punkt innerhalb eines Jahres mit Zusatzstunden zu verbessern.

Theorieteil

Dank der Unterstützung durch den E-Learning-Kurs braucht es für die Vermittlung der grundlegenden Theorie viel weniger Zeit als früher. So bleibt wirklich Zeit für angewandte Theorie und viel Gehörschulung.

Die Kursteilnehmer bekommen ein allgemeines Partiturverständnis und lernen, wie die geschriebenen Noten umgesetzt und zum Klingen gebracht werden. Schliesslich sind ja die Noten nur ein Hilfsmittel für das

klingende Resultat. Gehörschulung und Intervallübungen sollen dazu führen, dass der Dirigent nicht ständig zum Klavier springen muss, um etwas zu kontrollieren, sondern mit einem Blick auf das Notenblatt weiss, wie es klingen soll.

Praktischer Teil 1

Hier wird die Dirigiersprache gelernt und geübt. Je besser ein Dirigent die Dirigiersprache beherrscht, desto schneller und mit weniger Worten kommt er zum gewünschten Ziel.

Mit vielen Übungen, die zu zweit, zu dritt oder mit der ganzen Klasse gemacht werden, lernen die Teilnehmer, Einsätze zu geben, Dynamik zu dirigieren und vieles mehr, verbunden mit vielen Einsingübungen.

Eingebettet in diese Kurstage sind auch verschiedene Kurzvorträge zu verschiedenen Themen: Chorsatz, Emotionen beim Dirigieren, die 10 Schlüsselwörter beim Dirigieren, Liedwahl, Jodlerfestbewertung, der Naturjodel und Jodelvokalisation, Suisa-Meldung usw.

Dazu kommt chorische Stimmbildung. Sobald ein Dirigent in allen Teilen routiniert ist, bleibt der korrekte Umgang mit der Stimme immer noch die grösste Herausforderung.

Wie kann ich meinen Sängern und Jodlerinnen helfen, dass es leichter geht, schöner und reiner klingt.

Das Fach Sozialkompetenz beinhaltet eine Fertigkeit, die immer wichtiger wird. Hier reicht die Kurszeit nur, um die wichtigsten Grundlagen in diesem Fach in Zusammenhang mit der Dirigententätigkeit zu erarbeiten.

Praktikum 1

Im Praktikum 1 geht es um die ersten Gehversuche in der Chorarbeit. Hauptthema ist das Einsingen. Daneben bekommt der Dirigentschüler die Möglichkeit, an einem Repertoirelied seine Dirigiersprache zu üben und seine musikalischen Vorstellungen umzusetzen. Die Arbeit mit dem Chor dauert 30 bis 45 Minuten pro Probe.

Praktischer Teil 2

Wenn die Dirigentschüler bereits

mit etwas Routine aus dem 1. Praktikum kommen, geht die praktische Arbeit mit Demo-Chören weiter.

An jedem Kurstag sind Demo-Chöre im Einsatz, und die Kursteilnehmer haben die Möglichkeit, während 20 Minuten mit diesem Chor zu proben. Jetzt geht es aber um die schwierige Detailarbeit am Lied, um das Einstudieren eines neuen Liedes, um die musikalische Gestaltung und vieles mehr.

Natürlich wird an den Kurstagen im praktischen Teil auch sehr viel gesungen.

Jodlerfestbesuch

Als praktische Übung nimmt der Dirigentenchor an einem Jodlerfest teil. Auf diese Art lässt sich jede Kleinigkeit rund um Auftritte, Festbesuch, Umgang mit Nervosität und vieles mehr sehr gut thematisieren.

Der Dirigentenchor wird zwar juriiert, aber nicht klassiert. Gleich nach dem Auftritt bekommt der Chor die Unterlagen von der Jury für eine abschliessende Besprechung. Auch hier geht es darum, wie mit dieser Bewertung, mit den Punktzahlen und den Kommentaren umzugehen ist.

Praktikum 2

Das 2. Praktikum dauert 10 Proben. Hier übt der Dirigentschüler sein Praktikumslied, übernimmt jeweils das Einsingen und in jeder Probe etwas mehr Dirigierarbeit. In der zehnten Probe findet die Abschlussprüfung statt.

Nebst dem Einsingen, dem Praktikumslied und einem neuen Prüfungslied, welches 30 Minuten geprobt wird, werden auch die soziale Kompetenz, das Auftreten, das Klavierspiel und das Vorsingen getestet.

Endergebnis

In den letzten Jahren wurde der Dirigentenkurs laufend von unnötiger Theorie befreit, sodass nun entscheidend mehr Zeit für die praktische Arbeit bleibt. Damit dies auch garantiert werden kann, wird bei grossen Klassen im praktischen Teil die Gruppe halbiert, oder es steht ein zweiter Kursleiter zur Verfügung, der helfen und beraten kann.



In den letzten 10 Jahren ist der Anteil der Absolventen, die während oder nach der Ausbildung einen Chor übernehmen, stark angestiegen. Von zehn Kursabsolventen übernehmen heute praktisch neun einen Chor.

Nur wer sich am Ende einer Ausbildung in der Tätigkeit sicher fühlt, ist auch bereit, aktiv zu werden.

Schlussgedanken

Der Dirigent ist ein Zehnkämpfer. Sänger, die das Glück haben, in einem gut geleiteten Chor zu singen, nehmen gar nicht wahr, was der Dirigent alles beherrschen muss. Die Arbeit geht weit über das Einstudieren der richtigen Töne im richtigen Moment hinaus.

Ein guter Chorleiter kann seinen Sängern viele Tricks zeigen, mit denen das Singen einfacher geht und mehr Spass macht. Er kann motivieren und begeistern, kann die Schönheit der Musik, insbesondere des Jodelliedes, aufzeigen und vermitteln. Nicht selten bleiben auch nebst den musikalischen Arbeiten noch viele Aufgaben im Verein am Dirigenten hängen.

Dirigenten wachsen aber nicht von selber irgendwo. Die Ausbildung, die vom Infoabend bis zur Diplomfeier zweieinhalb Jahre dauert, ist mit viel Einsatz und Fleiss verbunden. Es geht nicht nur um die rund 24 Samstage, die dafür reserviert werden müssen. Es sind auch unzählige Übungsstunden zu Hause gefordert.

So ist es durchaus korrekt, wenn die Dirigenten nach ihrem Abschluss ein angemessenes Honorar für ihre grosse Arbeit erhalten. Noch mehr nützt aber einem Dirigenten, wenn alle Mitglieder des Chores fleissig in die Probe kommen und stets gut mitmachen.

Ein kleine Anmerkung zum Schluss: Wohlwissend, dass es mehr Jodlerdirigentinnen als -dirigenten gibt, wurde hier nur die männliche Form verwendet!